© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des Dorfes Riedlingen, sind in einem Buchenwalde zahlreiche Korallenkalkfelsen, in deren Spalten und Löchern an schattigen Stellen sich eine kräftige Vegetation von Moosen, Flechten etc. angesiedelt hat. An dieser gänzlich trockenen Oertlichkeit fand ich verschiedentlich leere Gehäuse von Succinea oblonga, und zwar nicht allein am Boden zwischen abgefallenem Laub und den hier umherliegenden Korallenkalkbrocken, sondern auch ein noch ziemlich frisches Exemplar hoch über dem Boden in einer Vertiefung des Felsens, in Gesellschaft von Clausilia gracilis Rossm., parvula, Pupa secale, Hel. rupestris etc.“

Auch von Herrn Jenisch in Goslar erhielt ich einmal ein Exemplar mit der Angabe, dass es an einem ganz trockenen Ort unter Steinen gefunden sei. Es ist demnach nicht zweifelhaft, dass Succinea oblonga auch an ganz trockenen Stellen vorkommt, vielleicht häufiger als an feuchten. Ganz unerklärlich aber ist mir das getrennte Vorkommen der jungen und der alten Exemplare, denn an eine Wanderung ist doch wohl nicht zu denken. Ich erlaube mir deshalb, diese Beobachtung mitzutheilen, und um Veröffentlichung einschlägiger Vorkommnisse zu bitten. Kobelt.

Bulimus detritus Müll. bei Weilburg (Nassau) am Aussterben.

An einem sehr sonnigen grasigen Abhang des Schellhofwegs bei Weilburg beobachtete ich seit vielen Jahren auf einer etwa nur einige Morgen grossen Fläche das Vorkommen des Bulimus detritus, der mir sonst im nassauischen oberen Lahnthale nicht bekannt wurde, auch nicht an solchen Plätzen, wo seine Begleiter Helix ericetorum und Helix candidula in Menge getroffen werden. In diesem Jahre fand ich an einem sehr günstigen Tage nur zwei lebende Stücke, aber Hunderte von todten, nachdem ich schon längere Zeit eine Verringerung der Individuen bemerkt hatte.

Es scheint daher die Art hier im Erlöschen begriffen. Als Ursache dieser Erscheinung glaube ich das starke Heranwachsen der Hasel- und Schlehensträuche auf der früher vollkommen kahlen und der Sonne ausgesetzten Fläche ansehen zu müssen, welches einen von Jahr zu Jahr feuchteren und dunkleren

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Standort bedingt, den Bulimus detritus erfahrungsmässig nicht liebt. Der Boden ist violetter nicht sehr kalkreicher Schalstein.

Würzburg, 13. Oct. 1870. F. Sandberger.

Literatur-Bericht.

Der Zoologische Garten. September 1870.

p. 269. Noll, Dr. C., *Flussaquarien.* (Schilderung der Fauna in den Rheintümpeln am Fuss der Loreley)

p. 285. — Die Miessmuschelzucht.

Brusina, Spiridione, Contribution à la malacologie de la Croatie. Edition entièrement refaite par l'auteur. Traduit en français par F. Suler. — Zagreb (Agram) Mai 1870. (Einen eingehenden Auszug in nächster Nummer.)

Mittheilungen und Anfragen.

Annonces et questions. — Advertisements and inquiries.

Der Unterzeichnete kann von Conchylien aus Zanzibar gegen andere tropische Binnenconchylien noch abgeben: Nanina plicatula, Mossambicensis, Jenynsii nebst Varietäten, Bul. Braunsii, conulus, Paludina bulimoides.

Goslar a. Harz. W. Jenisch,
Hockenstrasse 223.

Zur kritischen Sichtung unserer Bivalven wünsche ich Anodonten, Unionen, Cyclas (Sphärium) und Pisidien von möglichst vielen Fundorten im Tausche oder durch Kauf zu erhalten. Ich bitte aber, wo möglich, stets um mehrere Exemplare derselben Fundstelle von allen Grössen, welche nicht nach typischen Formen ausgesucht sind. Kurze Notiz über die Beschaffenheit des Fundortes ist sehr erwünscht.

Dinkelscherben, Baiern. S. Clessin.

Jahresbeiträge betreffend.

Es ist noch ein sehr wesentlicher Theil der Jahresbeiträge rückständig; da aber die Druckkosten entrichtet werden müssen, so ersuchen wir hierdurch dringend um Einsendung. Sollte dieselbe nicht bis zum Schlusse dieses Monats erfolgen, so nehmen wir an, dass die Beträge durch Postvorschuss erhoben werden können.

Redigirt unter Mitwirkung von D. F. Heynemann von Dr. W. Kobelt.

Druck von *Wilhelm Küchler* in Frankfurt a. M.